

Beschlussvorlage

Fachbereich IV
Aktenzeichen:
Vorlage Nr.: BV/0342/2013

Vorlage für die Sitzung		
Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss	17.12.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand:	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Rheinbach-Queckenberg hier: Vorstellung der Planung
Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:	keine
Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:	keine

1. Beschlussvorschlag:

Der Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss stimmt dem Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Rheinbach-Queckenberg und dem vorgelegten Raumprogramm zu.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Ausgangslage

Seit Jahren befindet sich das Programm zur Sanierung der Feuerwehrgerätehäuser im Stadtgebiet in der Umsetzung. Anlass hierfür sind primär Mängelbeschreibungen seitens des Arbeitsschutzes (u.a. fehlende Trennung von Umkleide- und Fahrzeughalle, unzureichende Schulungsräume) und die Resultate des neuen Brandschutzbedarfsplanes, der an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet zusätzliche Fahrzeugunterbringungen fordert.

Derzeitiger Sachstand

Der Ausbau der Feuerwache Brucknerweg in der Kernstadt ist abgeschlossen. Die erforderlichen An- und Ausbauten der Feuerwehrgerätehäuser Ramershoven und Wormersdorf befinden sich in der Endphase. Der Anbau des Feuerwehrgerätehauses Hilberath ist abgeschlossen. Die erforderlichen Mittel zum Ausbau des Feuerwehrgerätehauses Neukirchen sind im Haushalt 2014/2015 veranschlagt.

Der vorgelegten Planung zur Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Oberdrees im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel in den Jahren 2013 und 2014 hat der Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss in seiner Sitzung am 09.07.2013 zugestimmt.

Noch ausstehende Maßnahmen

Künftig sind noch Maßnahmen in den Feuerwehrgerätehäusern in Flerzheim und Neukirchen erforderlich. Diesbezügliche Überlegungen wird die Verwaltung dem Ausschuss zu einem späteren Zeitpunkt vorlegen.

Zum Feuerwehrgerätehaus Queckenberg zeichnet sich nachstehende Lösung ab:

Lösung für Queckenberg

Die Verwaltung hat verschiedene Lösungen, z.B. Umbau/Erweiterung der jetzigen Fahrzeughalle, Nutzung des Dachgeschosses des Kindergartens, geprüft. Im Ergebnis ist festzustellen, dass auch aus statischen Gründen derartige Lösungen nicht möglich sind.

Im Rahmen eines Investorenmodells bietet sich der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Queckenberg an. Hier könnte auch ein für den Löschzug Neukirchen/Queckenberg/Hilberath benötigtes Mannschaftstransportfahrzeug untergebracht werden.

Die nunmehr beabsichtigte Variante hätte auch den Vorteil, dass die in Neukirchen geschätzten Investitionskosten von ca. 220.000 € erheblich gesenkt werden können.

Einzelheiten zum beabsichtigten Investorenmodell wird die Verwaltung im nicht öffentlichen Sitzungsteil bekanntgeben.

Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Queckenberg bietet sich das städt. Grundstück neben der Mehrzweckhalle, Zufahrt von der Queckenberger Straße, an.

Hinsichtlich des Standortes und der Planung des Neubaus wird auf beiliegende Planunterlagen verwiesen. Nach einer groben Kostenschätzung belaufen sich die Investitionskosten auf rd. 480.000 €. Weitere Einzelheiten wird die Verwaltung in der Sitzung anhand aushängender größerer Planunterlagen erläutern.

Die planungsrechtliche Zulässigkeit ist bereits mit positivem Ergebnis geprüft worden.

Rheinbach, den 26.11.2013

gez. Robin Denstorff
Fachbereichsleiter

gez. Peter Feuser
Fachbereichsleiter

Anlage: - Bauplanung -